

1.4-2773 Frauen und Gleichstellung

Antragsteller*in: Laura Catharina Mews (KV Rendsburg-Eckernförde)

Text

Von Zeile 2773 bis 2780:

Täter, die gegenüber ihrer Familie Gewalt ausüben, müssen konsequent von den Betroffenen ferngehalten werden, solange sie ein Risiko für ihre Familie darstellen.

~~Täter, die gegenüber ihrer Familie Gewalt ausüben, müssen konsequent von den Betroffenen ferngehalten werden, solange sie ein Risiko für ihre Familie darstellen.~~ Dazu gehört neben dem ~~Aufenthaltsverbot~~ einem Kontakt- und Näherungsverbot, den Maßnahmen aus dem Hochrisikomanagement und der Fußfessel auch der Verweis aus dem häuslichen Umfeld. Auch wenn seit über 20 Jahren der Grundsatz „Wer schlägt, der geht“ verankert ist, sieht die Realität, insbesondere wenn es sehr gefährlich ist, immer noch zu häufig so aus, dass Frauen diejenigen sind, die ihr häusliches Umfeld verlassen und den Weg in ein Frauenhaus suchen müssen.

Begründung

Aus der Debatte von LAG Frauenpolitik & Feminismus heraus.

Unterstützer*innen

Kerstin Hansen (KV Dithmarschen); Daniela Sonders (KV Kiel); Susanne Hilbrecht (KV Dithmarschen); Linus Ruhnau (KV Kiel); Claudia Linker (KV Flensburg); Conny Clausen (KV Flensburg); Iris Werner (KV Rendsburg-Eckernförde); Ann-Kathrin Tranziska (KV Pinneberg); Marlene Langholz-Kaiser (KV Flensburg); Jacqueline Kühl (LV Grüne Jugend Schleswig-Holstein); Jessica Leutert (KV Kiel); Silke Schiller-Tobies (KV Kiel)